

Andacht zum dreihundertfünfundvierzigsten Montagsgebet am 17.10.2022

Lied: Der Tempel ist des Himmels Pforte

V Allmächtiger, ewiger Gott! Du lässest uns alle Jahre den Weihetag unseres Gotteshauses festlich begehen. Er soll in uns die Dankbarkeit für Deine heilige Gegenwart erwecken und die Liebe zu unserem Gotteshaus erneuern. Laß uns auch die Größe Deiner Liebe begreifen, die ihr Zelt unter uns aufgeschlagen hat.

A Amen.

I. Haus des Herrn

L Aus der Offenbarung des heiligen Johannes: Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herniederschweben, ausgestattet wie eine Braut, für ihren Gemahl geschmückt. Und ich hörte eine gewaltige Stimme vom Throne her sprechen: „Siehe, das Zelt Gottes unter den Menschen. Er wird unter ihnen wohnen. Sie werden Sein Volk sein und Er wird als ihr Gott unter ihnen sein.“
(*Offb. 21, 2-3*)

A Dank sei dem Herrn!

V Das ist Jerusalem, die himmlische Stadt, geschmückt wie die Braut des Lammes.

A Ihre Tore werden nicht geschlossen; | denn Nacht wird es nicht in ihr.

V Kostbare Steine sind ihre Mauern,

A und ihre Türme werden mit Edelsteinen gebaut.

V Erhebet, ihr Tore, eure Häupter!

A Der König der Herrlichkeit zieht ein.

V Wer ist dieser König der Herrlichkeit?

A Der Herr ist es, der starke und mächtige, | der Herr der Scharen.

V Ich will Dich anbeten, Herr, in Deinem heiligen Tempel

A und preisen Deinen heiligen Namen.

V Lasset uns beten. Heiliger, großer Gott! Himmel und Erde fassen Dich nicht, und doch hast Du Dich herabgelassen, unsere Kirche zu Deiner Wohnung zu nehmen. Wir loben Dich und danken Dir dafür. Laß uns ganz von Deiner heiligen Gegenwart durchdrungen sein, wenn wir in unsere Kirche treten. In heiliger Andacht und in Ehrfurcht wollen wir Dich darin preisen.

A Herr, wir danken Dir, | daß Du Dein Zelt unter uns aufgeschlagen hast.

V Halte Deine schützende Hand über diese Stätte,

A damit keine feindliche Macht sie zerstöre.
V Stelle Deine heiligen Engel an die Pforten dieses Hauses,
A damit kein Frevler diesen heiligen Boden betrete.
V Friede gewähre der gütige Gott diesem Hause.
A Amen.

Lied: Des Himmels Stadt, Jerusalem

II. Pforte des Himmels

L Als Jakob aus seinem Schlaf erwachte, rief er: „Wahrhaftig, der Herr ist an dieser Stätte, ich aber wußte es nicht.“ Er erschauerte: „Wie ehrfurchtgebietend ist diese Stätte. Hier ist nichts anderes als Gottes Haus und die Pforte des Himmels.“ (*Gen. 28,16-17*)
V Ewiger Gott! In diesem Hause hat unsere Mutter, die heilige Kirche, uns in der Taufe wiedergeboren zu Deinen Kindern.
A Wir heißen Kinder Gottes und sind es auch.
V Hier hat sie uns aus der Finsternis geleitet in Dein wunderbares Licht.
A Lasset uns wandeln als Kinder des Lichtes!
V Herr und Heiland Jesus Christus! Hier führt uns die heilige Kirche zu Dir, damit wir Deine Frohbotschaft vernehmen.
A Herr, Du hast Worte des ewigen Lebens.
V Hier opferst Du Dich täglich Deinem Vater als Mittler für uns Sünder.
A Laß die Frucht Deines heiligen Opfers in uns wirksam werden.
V Hier brichst Du uns beim heiligen Opfermahl das Brot des Lebens.
A Gib uns Hunger nach der Speise der Unsterblichkeit.
V Hier wohnst Du bei uns unter der Gestalt des Brotes.
A Bleibe bei uns und verlaß uns nicht.
V Hier steigt der Weihrauch des Gebetes vor Gottes Angesicht.
A Erhöre die Gebete Deiner Heiligen und Deiner Kinder.
V Hier ruft Dein verzeihendes Wort uns erbarmungsvoll zurück, wenn wir von Dir getrennt sind durch die Sünde.
A Du willst ja nicht den Tod des Sünders, | sondern daß er umkehre und lebe.
V Hier segnest Du die Gemeinschaft heiliger Ehe.
A Groß und heilig ist dieses Sakrament.
V Hier ist unsere Heimat.
A Hier wollen wir Dich suchen | in des Lebens Freud und Leid.
V Göttlicher Heiland, gib uns eine tiefe Ehrfurcht vor diesem Gotteshaus und erfülle uns mit aufrichtiger Dankbarkeit für alles, was Du uns in ihm verleihst.

A Herr, wir danken Dir für alle Gnaden.

V Verzeihe uns in Deiner großen Barmherzigkeit, was wir durch Mangel an Ehrfurcht, durch Kälte und Gleichgültigkeit in Deinem Haus gesündigt haben.

A Verzeihe uns, Herr, | und erzeige uns Deine Barmherzigkeit. Amen.

Lied: Zittern muß ich, Herr, vor dir

III. Heim der Gottesfamilie

V Kommt näher zu Ihm (dem Herrn), dem lebendigen Stein, von den Menschen verworfen, vor Gott aber auserwählt und kostbar. Laßt euch als lebendige Bausteine aufbauen zu einem Tempel im Heiligen Geiste, zu einer heiligen Priesterschaft, damit ihr im Heiligen Geiste Opfer darbringt, die durch Jesus Christus Gott wohlgefällig sind. (*1 Petr 2,4-5*)

A Dank sei dem Herrn!

V Tritt ein in Gottes Tempel, auf daß du Gemeinschaft hast mit Christus zum ewigen Leben!

A Wir sind nicht mehr Fremdlinge, | sondern Hausgenossen Gottes und Mitbürger der Heiligen.

V Ein Herr, eine Taufe, ein Gott und Vater aller.

A Seht, welche Liebe uns der Vater erwiesen hat!

V „Ich habe die Herrlichkeit ihnen gegeben, die Du Mir gegeben.“

A „So sollen sie eins sein, wie Wir eins sind.“

V So wie das eine Gotteshaus uns alle umschließt,

A so sind wir alle eins in Christus.

V Wir sind der Leib Christi

A und einzeln Seine Glieder.

V Herr, laß uns alle geeint sein in der Liebe Deines Herzens.

A Herr, wir danken Dir, | daß Deine Liebe uns umschließt.

V Heilige unsere Liebe und Gemeinschaft.

A Gib uns ein offenes Herz für die Not des Nächsten.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, in göttlicher Güte hast Du gewollt, daß wir als Glieder Deiner heiligen Kirche alle eins seien, wie Du mit Deinem himmlischen Vater eins bist. Im Sakrament der Wiedergeburt hast Du uns geheiligt und zu Kindern Gottes gemacht. In diesem Gotteshause gibst Du uns Dein heiliges Fleisch und Blut zur Nahrung. Du lebst in uns. Wir sind die Glieder eines Leibes. Du bist sein Haupt. Laß uns, so oft wir dieses Gotteshaus betreten, dessen eingedenk sein. Halte den Geist der Liebe wach in unsrer

Pfarrgemeinde; schütze sie von dem Altare dieser Kirche aus und halte Feindschaft und Zwietracht fern von ihr.

A Amen.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Du hast die Witwe gelobt, die von ihrer Armut Almosen gab für das Haus Deines Vaters. Gib, daß wir nicht nur opferfreudig für die Ausstattung unserer eigenen Kirche sorgen, sondern daß wir uns auch mitverantwortlich fühlen für das Haus Gottes in der Diaspora. Dort sind unsere Glaubensgenossen sooft ohne Kirche und laufen dadurch Gefahr, ihrem Glauben entfremdet oder gar untreu zu werden. Wecke in unseren Herzen einen heiligen Wetteifer, daß wir nach unseren Kräften das Werk des heiligen Bonifatius unterstützen und gerne Bausteine beitragen. Mögen überall würdige Gotteshäuser gebaut werden, damit an allen Orten das ewige Licht entzündet, Dein Opfer gefeiert, Dein Brot gebrochen, Deine Frohbotschaft verkündet werde zu Deiner Ehre und zum Heile der Seelen.

A Amen.

Lied: Es kam herab vom höchsten Thron

IV. Unsere Liebe zur Kirche

V Die Kirche ist Christi geheimnisvoller Leib. Er ist das Haupt. Wir sind die Glieder. So lasset uns die heilige Kirche lieben.

A Lasset uns Christus lieben, unser Haupt.

V Lasset uns einander lieben.

A Lasset uns die armen und kranken und schwachen Glieder lieben.

V Lasset uns den Frieden und die Einheit lieben.

A Lasset uns die heilige Kirche lieben.

V Hilf uns, o Herr, aus Liebe für sie wirken.

A Hilf uns, o Herr, für sie kämpfen und leiden.

V Hilf uns heimholen, was getrennt ist.

A Laß uns wachsen in der Liebe,

V auf daß wir in allen Stücken zunehmen in ihm, der das Haupt ist, Christus, bis wir alle zusammen gelangen zur Einheit des Glaubens, zum Vollalter Christi.

A Ihm sei die Ehre in Ewigkeit. Amen.

Lied: Ein starker Fels ist unser Hort

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ein Haus voll Glorie schauet (Gotteslob Nr. 478)